Psalm 125

Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 (Ein Stufenlied[H7892 H4609].)

Die auf den HERRN[H3068] vertrauen[H982], sind wie der Berg[H2022] Zion[H6726], der nicht[H3808] wankt[H4131], der ewiglich bleibt[H3427]. [?][H5769]

2 Jerusalem[H3389] – Berge[H2022] sind rings[H5439] um[H5439] sie her[H5439]: So ist der HERR[H3068] rings[H5439] um[H5439] sein Volk[H5971], von[H4480] nun[H6258] an bis[H5704] in Ewigkeit[H5769].

3 Denn[H3588] die Rute[H76261] der Gottlosigkeit[H7562] wird auf[H5921] dem Los[H1486] der Gerechten[H6662] nicht[H3808] ruhen[H5117], damit[H4616] die Gerechten[H6662] ihre Hände[H3027] nicht[H3808] ausstrecken[H7971] nach Unrecht[H5766].

4 Tu[H3190] Gutes[H3190], HERR[H3068], den Guten[H2896] und denen, die aufrichtig[H3477] sind in ihren Herzen[H3826]!

5 Die aber auf ihre krummen[H6128] Wege[H6128] abbiegen[H5186], die wird der HERR[H3068] dahinfahren[H3212] lassen[2] mit[H854] denen, die Frevel[H205] tun[H6466].

Wohlfahrt über[H5921] Israel[H3478]! [?][H7965]

Fußnoten

1. O. das Zepter
2. O. die lasse der HERR dahinfahren

Druckausgabe erzeugt am 13.08.2025 auf bibelkommentare.de